

Uznach und Umgebung

Gottesdienste

Sonntag, 6. September	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfarrer Ruedi Hofer
Sonntag, 13. September	
10 Uhr Uznach	Sharing Community – mitenand und fürenand im Kirchgemeindehaus Gestaltung: Bettina Schmuki, Elisabeth Anderegg, Rebecca Giavoni und Monika Kuypers-Krauer
Sonntag, 20. September	
9 Uhr Kath. Stadt- kirche Uznach	Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag Pfarrer Rainer Pabst und Seelsorgerin Bettina Flick Musik: Kirchenchor
10.30 Uhr Benken	Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag mit Bäuerinnen Pfarrer Daniel Giavoni und Pfarrer Josef Manser Musik: Jodlerchor Benken
10.30 Uhr Kath. Kirche Eschen- bach	Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag Pfarrer Martin Jud, Pfarrer Thomas Thalmann und das Vorbereitungsteam
Sonntag, 27. September	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Rainer Pabst
Voranzeige: Sonntag, 4. Oktober	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Theologin B. Keller

Gemeinschaft geht durch den Magen

«Das ist ja gar kein Toast, sondern die Mega-Cremeschnitte!»
Dieser Satz sorgte auf unserem Ausflug auf die Ufenau für einen Lacher. Eine Teilnehmerin hatte am Nebentisch ein riesiges rechteckiges Etwas entdeckt und war überzeugt, dort werde ein Käsetoast gegessen. Beim zweiten Blick war klar: Es war die berühmte Mega-Cremeschnitte der Ufenau.



Natürlich wollten wir sie auch probieren. Schliesslich war sie auf der Dessertkarte für zwei Personen ausgeschrieben. Als sie auf den Tisch kam, staunten wir nicht schlecht. So gross? Eigentlich hätte sie locker für vier Personen gereicht. Es wurde geteilt, gelacht und tapfer mit der Cremeschnitte gekämpft. Nicht alle schafften ihr Stück. Jemand meinte lachend, heute werde statt eines Hundes eben eine Cremeschnitte spazieren geführt. Das Kopfkino, das dieser Satz auslöste, brachte uns alle wieder zum Lachen.

Ob wir uns in ein paar Jahren noch daran erinnern werden, wie die Cremeschnitte geschmeckt hat? Vielleicht nicht. Dass wir miteinander gelacht haben, ganz bestimmt. Essen stillt den Hunger. Gemeinsames Essen stillt oft noch etwas anderes: den Wunsch nach Begegnungen. Wer zusammen am Tisch sitzt, erzählt Geschichten, tauscht Erinnerungen aus, hört zu oder lacht gemeinsam. Manchmal genügt schon eine Stunde, und man geht nicht nur satt, sondern auch glücklich und zufrieden nach Hause.

Vielleicht ist genau das das Geheimnis unseres neuen Seniorenmittags. Er ist von Anfang an auf grosses Interesse gestossen. Natürlich freuen sich die Gäste auf ein feines Menü. Noch mehr freuen sich viele über einen gedeckten Tisch, an dem schon jemand auf sie wartet. Einmal nicht einkaufen, kochen und abwaschen müssen, sondern sich verwöhnen lassen und Gemeinschaft erleben. Bei der Planung unseres Seniorenausfluges stellten wir uns die Frage, welches Menü wohl die grösste Freude bereiten würde. Die Antwort kam erstaunlich schnell: Schnitzel mit Pommes. Ein Gericht, das viele mit schönen Erinnerungen verbinden. Essen kann eben mehr als satt machen. Oft weckt es Erinnerungen an Familienfeste, Sonntage oder Restaurantbesuche mit Kindern und Enkeln. Geschmack und Gemeinschaft gehören oft zusammen.

Auch Jesus wusste um die Bedeutung gemeinsamer Mahlzeiten. Er begegnete den Menschen nicht nur in der Synagoge, sondern immer wieder am Tisch. Dort wurde gegessen, erzählt, gelacht und manchmal auch gestritten. Vor allem aber war der Tisch ein Ort, an dem Menschen willkommen waren. Niemand musste sich den Platz erst verdienen. ■

Diakonin Anita Mazenauer



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Sekretariat

Monika Frischknecht
Manuela Weber
Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach
Tel. 055 285 15 15
E-Mail: sekretariat@evang-uznach.ch

Pfarrpersonen

Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 079 619 65 22
Pfr. Ruedi Hofer, Tel. 055 285 15 12
Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22
Pfr. Matthias Schneebeli ist im Studienurlaub
Vertretung: Pfr. Rainer Pabst, Tel. 077 419 02 50

Diakonat

David Krättli ist im Studienurlaub
Sandra Kuster, Tel. 079 376 03 98
Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97
Noël Wenger i.A., Tel. 079 437 06 96

Präsidentin

Sandra Eugster, Tel. 055 285 15 00
Ressort Liegenschaften, Tel. 055 285 15 21
Ressort Religionsunterricht, Tel. 055 285 15 20

Kirchgemeindeschreiberin

Daniela Wanner, Tel. 055 285 15 05

www.evang-uznach.ch

SharingCommunity – mitenand und fürenand

Im September findet bereits die dritte von vier SharingCommunity Feiern in diesem Jahr statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die schon dabei waren – für eure Neugier, euer Vertrauen und eure Offenheit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Du bist noch unsicher, ob SharingCommunity das Richtige für dich ist? Dann gilt: Uf gohts! Hier kann nichts schiefgehen – wir gestalten und probieren gemeinsam aus. Die kommende Feier steht im Zeichen des Erntedanks. Die Ernte zeigt uns, wie wertvoll unsere Lebensgrundlagen sind – und dass vieles, was uns selbstverständlich erscheint, es eigentlich nicht ist.

Doch Erntedank ist mehr als ein schöner Brauch. Es geht ums Hinschauen, Nachfragen und Handeln. Was tun wir wirklich, um unsere Umwelt zu schützen? Was bedeutet nachhaltiger Konsum im Alltag? Und wo können wir konkret etwas verändern?

Wir wollen nicht nur feiern, sondern gemeinsam tiefer eintauchen, diskutieren und Ideen sammeln, die uns auch nach der Feier begleiten.

Wir laden dich herzlich zur SharingCommunity-Feier am Sonntag, 13. September 2026, um 10.00 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses Uznach ein.

Wir freuen uns auf dich!

Das SharingCommunity Team: Bettina Schmuki, Elisabeth Anderegg, Monika Kuypers-Krauer und Rebecca Giavoni

Möchtest du SharingCommunity besser kennenlernen? Dann beachte bitte den Hinweis auf Seite 3.

AKTUELL

Begegnung mit Daniela Rüdisüli

Freitag, 4. September, 19 Uhr, Pfarreizentrum Gommiswald

Ein ökumenischer Begegnungsanlass mit Daniela Rüdisüli Sodjah von «Chance for Children Ghana»

Um 18.15 Uhr findet für Interessierte ein ökumenischer Segen in die Nacht mit Taizégesängen in der Pfarrkirche statt.

Um 19 Uhr befragt Jürg Wüst Daniela Rüdisüli Sodjah im Pfarreizentrum Gommiswald zu ihrer Arbeit in Ghana. Anschliessend findet ein Beisammensein mit kleinem Imbiss statt.

Nationenfest in Uznach

Samstag, 5. September, 18.15 bis 22 Uhr, Schulhaus Haslen, Herrenackerstr. 29



Kulturelles und kulinarisches Begegnungsfest für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religionen. Vor dem Fest findet um 17 Uhr eine mehrsprachige Eucharistiefeier in der Stadtkirche statt.

Konzert The Fairydusters

Freitag, 11. September, 20 Uhr

Rotfarb Uznach

Sonntag, 13. September, 17 Uhr

Kirche Uznach

Ein ganz gewöhnlicher Tag im Feenwald. Die Farben leuchten, die Musik erklingt und alle singen gemeinsam. Doch dann beginnt der Wald zu verstummen ... Begleite die Bewohner des Feenwaldes auf eine magische Reise über Zugehörigkeit, Freundschaft und die Frage, was passiert, wenn eine Stimme nicht gehört wird. Eine musikalische Geschichte über Mut und die Kraft der Gemeinschaft, mit bekannten Songs, live gesungen und mit viel Herz von The Fairydusters inszeniert.

Kafi Klatsch & Tratsch

Mittwoch, 16. September, 14 bis 17 Uhr,

Kirchgemeindehaus Uznach

Neu bieten wir einmal pro Monat einen Raum für gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen an. Ein offener Nachmittag für alle Generationen mit Zeit für Gespräche, Begegnungen und geselliges Zusammensein.

Beten und meditieren im Alltag

Mittwoch, 16. September, 19.30 bis 22 Uhr,

Informationsabend für die Kursabende

«QUELLE DER HOFFNUNG», ein ökumenisches Angebot der katholischen Seelsorgeeinheit Obersee und der evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung.

Erhoffen Sie sich mehr Ruhe und Gelassenheit in der kommenden Adventszeit? Wollen Sie der Stille und dem inneren Beten Raum geben? Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, sich wöchent-

lich als Gruppe zu treffen, um sich auszutauschen und verschiedene Formen der Stille und Meditation einzuüben.

Kursabende: Mittwoch 4., 11., 18. und 25 November, 19.30 bis 21 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Anmeldungen für den Kurs bis 30. Oktober an Sr. Marianne Bernhard

bernhard.marianne@bluewin.ch, 076 334 43 81

Ökumenische Gottesdienste zum Bettag

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr

Pfarrkirche Eschenbach «Neue Wege wagen»

Der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag in Eschenbach steht unter dem Thema «Neue Wege wagen». Die ökumenische Vorbereitungsgruppe mit Vreny Alfano, Jacqueline Haselbach, Sandra Spiegelberg, Pfarrer Thomas Thalmann und Pfarrer Martin Jud wird der Frage nachgehen, was uns Zuversicht und Vertrauen gibt, um immer wieder neue Wege zu wagen. Der Trachtenchor Eschenbach und Thomas Halter an der Orgel gestalten die Feier musikalisch.

Zeitgleich zum Gottesdienst laden Sandra Kuster und Katrin De Faveri zu einer ökumenischen Chinderfiir im Generationenhaus ein. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro auf der Terrasse und im Bistro des Generationenhauses eingeladen.



Sonntag, 20. September, 9 Uhr

Katholische Stadtkirche Uznach

Dankbarkeit – wirklich?

Den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag gestalten die katholische Seelsorgerin Bettina Flick und Pfarrer Rainer Pabst in der katholischen Stadtkirche, zusammen mit den beiden Kirchenchören. Die Chöre singen Lieder von Peter Roth aus der volkstümlichen Messe „Juchzet und singet“, begleitet von Hackbrett und weiteren Musikern. Einige Bäuerinnen bringen ihre Dankbarkeit zum Ausdruck, indem sie mit Gaben von Feld und Garten den Altarraum schmücken.

Allerdings – so fragen Bettina Flick und Rainer Pabst in der Dialogpredigt „verkommt Dankbarkeit nicht zu Heuchelei oder wird zu einem Lippenbekenntnis, das von der Wirklichkeit (der Hitze und existenzieller Not) widerlegt wird?“ Ob wir an einen guten Gott glauben können und wollen, braucht eine tragfähige Antwort.

waldwärts Herbsttag und nachtgleiche

Donnerstag, 24. September, 19 bis 20.30 Uhr, Balmenrain, zwischen Schmerikon und Eschenbach

waldwärts wagt sich hinaus, verabschiedet den Sommer und freut sich auf den Herbst. Zur Tag- und nachtgleiche lernen wir von der Natur, dass Abschied untrennbar zum Leben dazu gehört. Open End ums Feuer.

Mittagstisch für Senioren

Freitag, 25. September, 11 bis 14.30 Uhr,

Evang. Kirchgemeinde Uznach

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren mit einem thematischen Input vor dem gemeinsamen Essen.

Anmeldung bis 21. September

an Heidi Tschudi: Tel. 055 285 15 29,

gastgeberin@evang-uznach.ch oder direkt mit dem Anmeldeformular auf der Homepage.

AUSBLICK

Wenn Kinder flügge werden Impulsabend für Eltern

Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 bis 21.30 Uhr,

Evang. Generationenhaus Eschenbach

Ein ökumenischer Anlass zur Frage, wie sich die Rolle der Eltern verändert, wenn die Kinder zu jungen Erwachsenen werden. Organisiert wird der Anlass gemeinsam mit der Seelsorgeeinheit Eschenbach in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie des Bistums St. Gallen.

Freud und Leid

TAUFEN

Dario Fässler, Sohn der Monika Fässler und des Cornel Fässler, wohnhaft in Uznach

Ella Rohrer, Tochter der Caroline Rohrer und des Michael Rohrer, wohnhaft in Uznach

Philipp Reutimann, Sohn der Adriana Alejandra Frieden und des Roland Reutimann, wohnhaft in Benken

Markus Reutimann, Sohn der Adriana Alejandra Frieden und des Roland Reutimann, wohnhaft in Benken

Sia Sophie Zühlke, Tochter der Gabriela Zühlke, wohnhaft in Eschenbach

Eliane Jöhl, Tochter der Selin Jöhl und des Dominik Jöhl, wohnhaft in Kaltbrunn

Alice Jöhl, Tochter der Selin Jöhl und des Dominik Jöhl, wohnhaft in Kaltbrunn

TODESFÄLLE

Rosmarie Jost-Siegenthaler, wohnhaft gewesen in Eschenbach, verstorben in ihrem 83. Lebensjahr

Heinz Huber-Schreiber, wohnhaft gewesen in Uznach, verstorben in seinem 91. Lebensjahr

Heidi Schoch-Dietiker, wohnhaft gewesen in Schmerikon, verstorben in ihrem 86. Lebensjahr

Alfred Baumann, wohnhaft gewesen in Schmerikon, verstorben in seinem 75. Lebensjahr

Esther Ulrich-Schenk, wohnhaft gewesen in Uznach, verstorben in ihrem 81. Lebensjahr

KIRCHLICHES LEBEN

Anlässe finden Sie auf der Homepage:
www.evangelium-uznach.ch

Glaube & Inspiration (er-)leben**WOCHENGOTTESDIENSTE****Abendgebet in der Kirche Uznach**

Freitag, 4., 11., 18. und 25. September
 jeweils von 19.15 bis 19.45 Uhr

BETEN MIT LEIB UND SEELE – GEBETSTÄNZE

Freitag, 25. September, 20 Uhr
 Kirchgemeindehaus Uznach
 Leitung Esther Schoch, 079 579 03 94

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Montag, 7. und 21. September, 19.30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Uznach
 Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

BIBLIOLOG

Donnerstag, 17. September, 9.15 Uhr,
 Generationenhaus Eschenbach
 Leitung: Bettina Pfenninger, Sr. Verena Lüscher
 und Pfarrer Martin Jud.
 Anschliessend ist das Bistro geöffnet.
 Weitere Termine: 22. Oktober und 5. November.

Gemeinschaft (be-)leben**FIIRABIG-STAMMTISCH**

Freitag, 18. September, 19 Uhr
 Generationenhaus Eschenbach

KAFIZIT

Mittwoch, 16. September, 9 bis 11 Uhr
 Generationenhaus Eschenbach

KAFI KLATSCH & TRATSCH

Mittwoch, 16. September, 14 bis 17 Uhr
 Kirchgemeindehaus Uznach

BISTRO IM GENERATIONENHAUS ESCHENBACH

Dienstag, 9 bis 11 Uhr, mit Bedienung
 Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Während den Herbstferien bleibt das Bistro geschlossen.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KAFI ALLERLEI

Das Kafi Allerlei ist Dienstag bis Freitag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet. Pfarrer Daniel Giavoni ist am Freitag, 25. September Ihr Gastgeber.

GENERATIONENZMITTAG IN ESCHENBACH

Mittwoch, 9. September, 12 bis 13.30 Uhr
 12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
 12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
 Anmeldung für das Essen bis jeweils Sonntag
 vorher an gastgeberin@evangelium-uznach.ch oder
 055 285 15 29. Ermässigung mit KulturLegi.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 24. September, 9 bis 11 Uhr
 Generationenhaus Eschenbach

Kreativität (aus-)leben**STRICKGRUPPE**

Donnerstag, 1. Oktober, 14 bis 16 Uhr
 Kirchgemeindehaus Uznach
 Infos: Irene Gnädinger, 055 280 66 27 oder
 Christiana Senn, 055 280 44 84

FADEGNUSCH

Montag, 14. September, 14 bis 17 Uhr
 Kafi Allerlei, Kaltbrunn

Ökumene**BETEN UND MEDITIEREN IM ALLTAG INFOABEND**

Mittwoch, 16. September, 19 Uhr
 Kirchgemeindehaus Uznach
 Kursabende:
 Mittwoch 4., 11., 18. und 25. November

Senioren**MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN**

Freitag, 25. September, 11 Uhr
 Kirchgemeindehaus Uznach
 Anmeldung bis Montag, 21. September

Familien, Kinder und Jugendliche**ÖKUMENISCHE CHINDERFIIR ZUM BETTAG**

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
 Generationenhaus Eschenbach
 Findet parallel zum Betttagsgottesdienst in der
 katholischen Kirche Eschenbach statt.

PASTA-TREFF

Mittwoch, 16. September, Treffpunkt zwischen
 11.30 und 12 Uhr, Generationenhaus Eschenbach
 Ermässigung mit KulturLegi
 Anmeldung bis am Montagabend an:
gastgeberin@evangelium-uznach.ch.

FISHERMAN'S FRIENDS

Freitag, 18. September, 18.30 bis 20.30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Uznach

WHALES-ABEND

Donnerstag, 10., 17., 24. September und
 1. Oktober
 jeweils um 18 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

SharingCommunity-Tag St. Gallen

Möchtest Du bei SharingCommunity nicht nur teilnehmen, sondern auch mitplanen? Dann bist du herzlich willkommen! Für einen vertieften Einblick in das Konzept von SharingCommunity findet am 31. Oktober in St. Gallen der SharingCommunity-Tag statt.

Weitere Infos unter
<https://www.ref-sg.ch/veranstaltung/sharing-community-tag.html>

Bibelvers neu entdeckt

In Lukas 9 sendet Jesus seine Jünger aus und gibt ihnen einen ungewöhnlichen Auftrag in Vers 3: *Nehmt nichts mit auf den Weg, weder Stab noch Sack, weder Brot noch Geld, noch sollt ihr ein zweites Kleid haben.* Sie sollen darauf vertrauen, dass Gott sie durch die Gastfreundschaft anderer Menschen versorgt.

Das stellt eine Überzeugung auf den Kopf, die viele von uns kennen: Ich will niemandem zur Last fallen. Zwar ist es vernünftig, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Doch wer meint, niemanden zu brauchen, übersieht, wie sehr wir auf andere Menschen und letztlich auf Gott angewiesen sind.

Jesus sendet seine Jünger deshalb bewusst in eine Situation, in der sie Hilfe annehmen müssen. Wo Menschen einander aufnehmen, teilen, zuhören und miteinander essen, wird Gottes Reich erfahrbar. Die Jünger bringen nicht nur ihre Bedürftigkeit mit, sondern auch die gute Nachricht vom Reich Gottes. Sie empfangen Gastfreundschaft und schenken zugleich Hoffnung, Heilung und Frieden.

Die Sendung der Jünger zeigt: Gottes Reich wächst nicht nur dort, wo Menschen grosszügig geben, sondern auch dort, wo andere den Mut haben, Hilfe anzunehmen.

Pfarrer Daniel Giavoni